



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg

Nr.172: Februar 2017 bis April 2017



Gottesdienst zur Osternacht

**am Samstag, 15. April um 21:00 Uhr
in der Johanneskirche**

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 172

Februar 2017 – April 2017

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers	3	Peter Neubert
In Memoriam Dekan Siegfried Henkel	4-5	Eva-Maria Osterrieder
„Martin Luther ist für mich....“	6	Gundula Gause
Lutherjahr-Aktionen	7	Helga Neike
Dekanatsjugendtag	8	Christoph Belian
Jubiläumskonzert „Rejoice & Friends“	9	Eva-Maria Osterrieder
Weltgebetstag	10	ACK
Veranstaltungen	11	Pfarramt
Gottesdienste	12 - 13	Pfarramt
Musik im Gemeindehaus	14	Pfarramt
Für Kinder	15	Pfarramt
„Herr Bach und mein Cello“/„Hast Du Töne“	16	K. Penz/ Familienseelsorge
500 Jahre Reformation/ Ehrenamtskarte	17	Stadtbücherei/Peter Neubert
Einladung Männerwanderung	18	Ralf Seeber
Fahrt nach Coburg	19	Pfarramt und VHS
Familienstützpunkt	20	Caritas
Aus der Gemeinde	21	Pfarramt
Stadtralley	22	Malou Jäger
Einladung zur Bibelwoche	23	ACK Miltenberg
Fastenaktion: „7 Wochen ohne“	24	Evang. Kirche

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger,
Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden**
für den Druck des Ge-
meindebriefes auf das
Spendenkonto der Ge-
meinde, **Stichwort**
„anstoß“.

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro:	Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig:	Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
	E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
	http://www.evangelisch-miltenberg.de
Bürozeiten:	Di.: 14:00 - 18:00 Uhr
	Mi.: 09:00 - 13:00 Uhr
	Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
Pfarrer Peter Neubert:	Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Vikar Paul Hörenz	Burgweg 44, 63897 Miltenberg, Tel.: 0152/33556805
Religionspädagogin:	Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Wörth, Telefon: 09372/1209795
Mesner, Hausmeister:	Johannes Balles, Bürgstadt, Tel.: 0175/9874015
Vertrauensmann d. Kirchenvorstandes:	Ullrich Fleischmann, Telefon 09371/80715
Girokonten der Gemeinde:	IBAN: DE64 5086 3513 0000 0151 56 (Allgemein/Spenden)
	BIC: GENODE51MIC (VR-Bank Miltenberg)
Martinsladen:	Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße
	Do.:14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen:	Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



***Der Geist ist willig,
aber das Fleisch ist schwach.
Matthäus 26, 41***

Liebe Gemeinde,
am 01. März beginnt die Fasten- oder Passionszeit und dauert bis zum Ostersonntag am 16. April. In diesen 40 Tagen (ohne die Sonntage) geht es traditionellerweise darum, Jesu Leiden und Sterben zu bedenken, in sich zu gehen und nach den turbulenten Faschingstagen zur Ruhe zu kommen.

Manch einer plant, auf etwas zu verzichten: Auf Alkohol, Süßigkeiten, Tabak, Wurst oder sonstige Laster. Nicht immer hat das einen religiösen Hintergrund. Ich selbst z.B. versuche jedes Jahr, durch Schokoladen- und Kuchen-Verzicht etwas abzunehmen, ohne dass mein „Fasten“ mit intensivem Gebet und Meditieren verbunden ist.

Gleichzeitig spüre ich, dass das Verzichten mehr ist als nur körperliches Einschränken. Die nötige Disziplin muss ich im Kopf aufbringen. Die Versuchung, das „Fasten“ zu brechen

und das Vorhaben nicht so ernst zu nehmen, muss immer wieder abgewehrt werden.

Wenn das gelingt, ist das ein kleiner (oder großer) Sieg des Geistes über das „Fleisch“. Ein Sieg, der beim Menschen ja allzu oft verloren geht: „Der Geist ist willig, das Fleisch aber ist schwach!“ (Matthäus 26, 41), so diagnostiziert Jesus sprichwörtlich. Das soll und darf aber keine Entschuldigung sein. Wir sind nicht „Sklave“ unseres Körpers und unserer Triebe. Nicht alles, was erlaubt ist, ist auch gesund und heilsam. Wir haben, anders als die Tiere, einen Verstand!

Deshalb ist der „Kampf“ des Geistes notwendig und gut für den Menschen: Gut für die nötige Balance zwischen Genuss und Verzicht, gut für die Solidarität mit denen, die nicht aus freien Stücken, sondern aus Zwang Verzicht und Enthaltensamkeit üben müssen. Gut für unser Menschsein, das doch so viel mehr ist als nur Schlafen, Essen und Trinken.

In diesem Sinn ist die Fastenzeit dann doch auch für mich eine spirituelle, religiöse Übung. Ich erlebe das Leben anders, intensiver, spannender, manchmal auch schwerer, manchmal auch leichter.

Ich lade Sie ein, mitzumachen. Auf etwas zu verzichten., zu fasten. Und dann auch immer mal wieder zu beten und zu meditieren.

Ihr Peter Neubert

In Memoriam Siegfried Henkel

Am 31. Oktober 2016 verstarb Siegfried Henkel, Dekan i.R., ehemaliger Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Miltenberg, wenige Tage nach dem Tode seiner Frau Ute.

1936 in Treuchtlingen geboren, wuchs Siegfried Henkel in Donauwörth auf und machte 1956 sein Abitur. Er studierte Theologie in Neuendettelsau, Münster und Erlangen. 1961 heiratete er seine Frau Ute. 1962 trat er als Vikar seinen Dienst in Miltenberg an und wurde am 24. März 1963 in Miltenberg zum geistlichen Amt ordiniert. Von 1965 bis 1970 war er exponierter Vikar in Laufach. Zu dieser Zeit nahmen er und seine Frau Ute

Thomas Mühleis aus Laufach als Sohn an, als er ca. drei Jahre alt war und 1968 kam Sohn Andreas zur Welt. 1971 bis 1984 war er Pfarrer in Miltenberg, mehrere Jahre zugleich Senior im Dekanat Aschaffenburg. Nach dem Wechsel der Pfarrstelle wirkte er bis 1994 als Gemeinde- und Kurpfarrer in Bad Wörishofen, ebenso als Senior im Dekanat Memmingen. Ab 1994 war er Dekan im Dekanat Bad Neustadt an der Saale, bis er 2001 zurück nach Miltenberg ging und mit seiner Frau Ute den Ruhestand verbrachte.

Viele Gemeindeglieder kannten Siegfried und Ute noch aus der Zeit, als er hier Gemeinde-Pfarrer war: Besonders sein Team-Geist motivierte Menschen dazu, sich einzubringen. Als Gründer des Gemeindebriefes „anstoß“ sorgte er mit dem Redaktionsteam dafür, dass interessante



kirchlich und politisch relevante Artikel darin veröffentlicht wurden. Ihm war sehr wichtig, Anstöße nicht nur von Seiten des Pfarrers, sondern durch verschiedene Gemeindeglieder zu geben. Zusammen mit dem Kirchenvorstand, als Team, arbeitete er daran, wie Gemeinde aufgebaut werden kann. Aussagen der Bibel konnte er für seine Zuhörer immer verständlich machen und stand damit in bester lutherischer Tradition.

Ökumene war ihm schon damals ein Herzensanliegen, er förderte Gespräche zu wichtigen Themen wie

In Memoriam Siegfried Henkel

Abendmahl, Taufe, Amt, Kirchenverständnis. Der Predigt- und Kanzeltausch mit dem damaligen katholischen Pfarrer ist manchen Gemeindegliedern noch in guter Erinnerung. Die heute noch erfolgreiche ökumenische Männerwanderung entstand durch seine Initiative. Hierzu denke ich auch an den Jakobsweg, den er noch im Ruhestand lief.

Selbst im „Un-Ruhestand“ in Miltenberg war er immer ein echter „Teamplayer“, diesmal ehrenamtlich. Vorbereitungen für den Samstagabend-Gottesdienst waren mit ihm sehr intensiv. Noch immer war er am Gemeindeleben - an den Menschen interessiert.

Von 2002 bis 2007 betreute er ehrenamtlich im Juliusspital Würzburg die Patienten auf der Palliativstation. Seit 2007 versah er Krankenhausseelsorge in Miltenberg und war lange Zeit in der Notfallseelsorge tätig. Diese Ehrenämter, die er bis vor etwa zwei Jahren ausübte, waren ein wichtiger Dienst für ihn.

Hinter einem großen Mann steht immer eine starke Frau: Ute – auch ihr war die Gemeinde, die Menschen und das „Miteinander“ sehr wichtig. Trotz ihres schlechten Gesundheitszustandes in den letzten Jahren war es auch ihr wichtig, dass wenigstens er sich nach wie vor einbringen konnte.

Ich selbst lernte Ute und Siegfried erst im Ruhestand (2001) kennen – besser spät als nie. Durch viele gemeinsame Gottesdienstvorbereitungen und auch die Gründung sowie Mitarbeit in der Blumengruppe u.a., durch viele inten-

sive Gespräche, entstand zwischen uns dreien eine tiefe Freundschaft. Vor drei Jahren, am 24. März 2013, konnte Siegfried sein 50. Ordinationsjubiläum in der Johanneskirche mit seiner Familie, mit uns und vielen Gästen feiern. Bei den Grußworten wurde ganz klar, dass Siegfried bleibenden Eindruck hinterließ – durch sein stets offenes Ohr, sein gutes Umsetzungs- und Durchsetzungsvermögen, sein großes Herz und Charisma.

Zusammenhalt, Liebe und Konsequenz waren ihm wichtig und so folgte er seiner Ute – nur wenige Tage nach ihrem Tode. Wenn ich Ute & Siegfried auch nicht so lange kannte wie viele andere aus der Gemeinde – so danke ich Gott aus tiefstem Herzen, dass ich 15 sehr intensive Jahre mit ihnen erleben durfte.

Zum Abschluss noch ein Zitat eines Lieblingsautors von Siegfried – welches möglicherweise Lebensmotto der beiden war:

„Wenn wir einen Menschen glücklicher und heiterer machen können, so sollten wir es in jedem Fall tun, mag er uns darum bitten oder nicht.“

- Hermann Hesse, Das Glasperlenspiel

Durch den Tod Siegfried Henkels verlieren viele nicht nur einen bis ins hohe Alter aktiven „mit Leib-und-Seele“-Pfarrer, sondern einen guten Freund – und mit Ute nicht nur eine „waschechte“ Pfarrersfrau mit offenem Herz und offener Tür, sondern eine gute Freundin.

Eva-Maria Osterrieder

Martin Luther ist für mich....



Foto: Patrick Desbrosses

Gundula Gause, ZDF-Moderatorin („heute journal“) ist ehrenamtliche Botschafterin der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.

Die ZDF-Moderatorin Gundula Gause über die Bedeutung der Reformation:

Frau Gause, die evangelische Kirche feiert 500 Jahre Reformation. Warum feiern Sie mit?

Die Reformation ist für mich ein Wendepunkt in der Geschichte, das Ende des düsteren Mittelalters, der Auftakt zur Neuzeit. Martin Luther hat einen Weg eingeschlagen, der bis in die heutige Zeit führt und der die Geschichte ganz entscheidend von Wittenberg aus beeinflusst hat. Von Hause aus bin ich evangelisch, aber katholisch verheiratet und seit Jahren

in und für beide Kirchen aktiv. Somit bin ich wie viele andere praktizierende Christen eine Grenzgängerin der Ökumene – und sehe, dass da doch einiger Handlungsbedarf besteht.

In welche Richtung?

Ich denke, wir müssen von beiden Seiten schneller und kompromissbereiter aufeinander zugehen. Letztlich sollten die christlichen Kirchen doch an einem Strang ziehen. Als praktizierende Christin an der Basis hoffe ich sehr, dass sich heute durchaus auch im ursprünglichen Geist Martin Luthers ein gemeinsamer Weg finden lässt. Zumal auch die katholische Kirche den Ideen der Reformation viel zu verdanken hat. Martin Luther hat seinerzeit einen Anstoß gegeben zur Selbstreinigung, zu einer Erneuerung, die dringend notwendig war.

Wer ist Martin Luther für Sie?

Martin Luther ist für mich ein mutiger Zweifler, ein wortgewaltiger Intellektueller. Er war für mich ein sehr freier Mensch. Das ist ja auch sein Thema: die Freiheit des Christenmenschen. Für sie hat er in einer Zeit geworben, die sehr von Zwängen, Macht und Angstmacherei gekennzeichnet war.

**„MARTIN LUTHER
IST FÜR MICH
EIN MUTIGER
ZWEIFLER“**

Wir gestalten das Markus-Evangelium handschriftlich! Wer macht mit?

Das Jubiläumsjahr 2017, die Feier der 500 Jahre Reformation, ist genügend Anlass, sich darauf zu besinnen, dass Martin Luther die Bibel in Deutsch übersetzt und damit das Evangelium für die Menschen endlich verständlich gemacht hat.

Das gab den Anstoß für den Kirchenvorstand, als Projekt eines der Evangelien in Handschrift in unserer Kirchengemeinde anzugehen. Ausgesucht wurde das Markus-Evangelium, das älteste der vier Evangelien, das Jesu Wirken und Verhalten sowie seine Verkündigung als heilschaffende Gegenwart Gottes beschreibt.

Es ist in vier Hauptteile gegliedert: der erste Hauptteil erzählt von Jesu Wirken in Galiläa, im zweiten wird die Wanderung nach Jerusalem beschrieben, der dritte enthält die Auseinandersetzung Jesu mit Freunden und Gegnern in den Tagen nach seinem Einzug in Jerusalem. Im vierten Hauptteil schließlich wird die Passion Jesu geschildert bis hin zur Auferstehung -- der entscheidende Glaubensinhalt für Christen.

Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde werden aufgerufen, mit ihren

Mitgliedern bestimmte Passagen aus diesem Evangelium handschriftlich in eine vorgegebene Form auf wertvolles Papier zu schreiben. Da auch das Luther-Deutsch eine Übersetzung braucht, um es für die heutigen Leser verständlich zu machen, haben wir als Vorlage die neue Luther-Bibel ausgewählt, die für das Jubiläumsjahr 2017 neu vorgestellt wurde.



Die genauen Anweisungen sowie das Papier werden noch verteilt. Das „Werk“ soll dann in Buchform fertiggestellt und in unserer Kirche als Gemeinschaftsprojekt ausgestellt werden. Wir werden Anfang 2017 beginnen und hoffen auf Fertigstellung bis zum Reformationstag, den 31. Oktober.

Der Kirchenvorstand freut sich auf
Ihre aktive Mitarbeit!
i.A. Helga Neike

Interessierte wenden sich bitte an
Helga Neike (Tel. 09371 / 7684) oder
Eva-Maria Osterrieder (Tel. 09371 / 99329)

Dekanatsjugendtag

Bericht zum Dekanatsjugendkonvent Herbst 2016

Hast du dich auch schon mal gefragt, was wir da eigentlich singen und warum das so ein tolles Gefühl ist?

Mit diesen Fragen haben wir uns am Herbstkonvent vom 30. September bis 02. Oktober 2016 beschäftigt. Das Thema lautete „Words & Music“. Wir haben uns Liedtexte genauer angeschaut und besprochen. Auch dieses Mal war Dekan Rudi Rupp wieder da. Er hat mit uns Taizélieder in verschiedenen Stimmlagen gesungen und dies mit dem Klavier begleitet.

Der Referent Addi Manseicher aus Neuendettelsau hat mit uns die Pro und Contras der neuen, aber auch der alten Lieder, sowie die Instrumente in der Kirche erarbeitet und uns Tipps dafür gegeben. Anschließend wurde in den Workshops gesungen, Psalmen ins „neue“ Deutsch übersetzt und mit

Musik unterlegt und das Thema „weltliche Musik in Andachten“ bearbeitet. Der Tag wurde mit einem Gottesdienst beendet, der von Pfarrerin Barbara Röhm und dem stellvertretenden Dekan Peter Neubert gehalten wurde. Hierbei wurde Barbara Röhm von Diakon Martin Klein als neue Dekanatsjugendpfarrerin eingeführt und gesegnet.

Natürlich gab es auch wieder einen Geschäftsordnungs-Teil. Es wurden Tamara Schneider in den Leitenden Kreis (LK) und Bianca Domröse in die Kammer gewählt. Des Weiteren wurden Bianca Domröse, Kollin Freise, Rebecca Endrich und Hanna Miklo als Delegierte zur Kreiskirchenkonferenz (KKK) gewählt.

Wir blicken auf ein tolles Wochenende mit viel Musik und tollen Erlebnissen zurück.

Für den LK,
Christoph Belian



Konzert "Rejoice & Friends"



20 Jahre „Rejoice – Gospel & mehr“

**Konzert am 19. März um 17 Uhr
in der Johanneskirche**

Kaum zu glauben, wie die Zeit verfliegt! War es doch gefühlt erst „vorgestern“, als ich die Gospelgruppe „Rejoice“ gründete.

20 Jahre besteht unsere Gruppe nun und besonders im ersten „Rejoice-Lebensjahr“ musste man „sich erst mal finden“. So waren zu Beginn Cornelia Neike, Elvira Schulze und Sabine Bullemer-George, auch Andrea Graf, die später für einige Jahre nach Tansania ging, eine Zeit lang dabei.

Im Laufe der Jahre gab es auch immer wieder gemeinsame Konzerte oder Gottesdienste mit lieben Gästen, tollen Musikern. Wie unser Name schon sagt: „Rejoice! Sich erfreuen!“ Die Musik auch mit anderen zu zelebrieren, zu erleben, ist einfach eine wunderbare

Sache! In diesem Sinne werden wir, wie schon zum 10-jährigen, am 19. März mit einigen „Wegbegleitern“ ein Jubiläumskonzert unter dem Motto „Rejoice & Friends“ geben.

Sicher werden nicht alle Musiker, mit denen wir im Laufe der Jahre musizierten, dabei sein können- das würde den Rahmen – ähm die Kirche – sprengen. Aber Sie können sich bzw. Ihr könnt Euch auf ein wie immer abwechslungsreiches Programm freuen!

Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die unser Konzert bereichern werden!

Besonderer Dank gilt jedoch meinen lieben „Rejoicern“ Helga Neike und Petra Bauer für 20 Jahre und Hans Burkhardt für sage und schreibe auch schon 18 Jahre durch „Dick-und Dünn“!!!

“Rejoice – in the Lord always!
Erfreue Dich im Herrn allzeit!“

Ihre / Eure
Eva-Maria Osterrieder



Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Oft ist der einzige

Ausweg im Ausland zu arbeiten, ohne die Familie, ohne Schutz vor Ausbeutung.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit langfristige Projekte besonders für Frauen und Mädchen unterstützen. Die philippinischen Christinnen laden uns zum Weltgebetstag ein.

Feiern Sie mit bei einem ökumenischen Gottesdienst - Liturgie von Frauen der Philippinen - am 03. März um 19 Uhr in der kath. Kirche Miltenberg und anschließendem Buffet mit philippinischem Essen!



Fotos (von links): Urban-Missionaries. Liwag-Kotte, Kaagapay OFWRC inc, Cherina-Ducusin

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:
Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)
am 24. Februar und 24. März

Gründonnerstag, 13. April um 15:00 Uhr im Johanniter-Haus
Karfreitag, 14. April um 15:00 Uhr im Haus Maria Regina

Ökumenisches Friedensgebet
in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):
07. Februar, 07. März und 04. April

Kontemplation
Jeden 2. Montag. Beginn jeweils um 20:00 Uhr im Gemeindehaus
Infos bei Ullrich Fleischmann, Tel.: 09371-80715

Veranstaltungen

Datum/Zeit	Ort	Thema
Mo. 06. Feb. 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Gott und das Geld“
Sa. 11. Feb. 18:30Uhr	Katholisches Ge- meindezentrum	Ökumenischer Gottesdienst für Paare (siehe auch Seite 14)
Do. 18. Feb. 20:00 Uhr	St. Katarina, Mainbullau	Taizégebet
So. 26. Feb. 17:00 Uhr	Johanneskirche	„Herr Bach und mein Cello“ (siehe auch Seite 16)
Mo. 06. März 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Akzentsetzungen – Zur Wahrung von Geschichte, Kunst und Frömmigkeit“
Do. 16. März 20:00 Uhr	St. Josef, Breitendiel	Taizégebet
So. 19. März 17:00 Uhr	Johanneskirche	„Rejoice & Friends“ - Jubiläums-Konzert der Gospelgruppe „Rejoice“
Sa. 01. April 14:00 Uhr	Gemeindehaus	„Hast Du Töne“ (siehe auch Seite 16)
Mo. 03. April 20:00 Uhr	Franziskushaus	Montagsforum: „Die schwarze Depression– Heilsames zum Umgang mit Depression.“
Sa. 15. April 21:00 Uhr	Johanneskirche	Osternacht: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl. begleitet von der Gospelgruppe „Rejoice“ anschl. Osteressen im Gemeindehaus
Do. 20. April 20:00 Uhr	Laurentiuskapelle	Taizégebet
Fr. 21. bis So. 23. April	Heimbuchenthal im Spessart	37. Ökumenische Männerwanderung (siehe auch Seite 18)

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
Februar 2017				
Letzter Sonntag nach Epiphanias	05.02.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
	05.02.	11:30	Kleinkindergottesdienst	☪
Dienstag	07.02.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Samstag	11.02.	18:30	Ökumenischer Gottesdienst für Paare im Kath. Gemeindezentrum	
Septu-agesimae	12.02.	10:00	Gottesdienst	Kinder- gottesdienst
Samstag	18.02.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend Jugendgottesdienst vom Teamerkurs ge- staltet	☪
Sexagesimae	19.02.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Estomihi	26.02.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
März 2017				
Freitag	03.03.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst am Weltgebetstag: „Was ist denn fair? – Philippinen“ in der Pfarrkirche St. Jakobus Miltenberg	
Invokavit	05.03.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Dienstag	07.03.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet im Gemeindehaus	
Reminiszere	12.03.	10:00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
Reminiszere	12.03.	11:30	Kleinkindergottesdienst	☪
Samstag	18.03.	18:00	Gottesdienst am Samstagabend	

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Datum	Uhr-zeit	Art des Gottesdienstes	Für Kinder
März 2017 Fortsetzung				
Okuli	19.03.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Lätare	26.03.	11:00	Gottesdienst für ALLE	
April 2017				
Judika	02.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus	Kinder- gottesdienst
Dienstag	04.04.	19:00	Ökumenisches Friedensgebet	
Palmarum	09.04.	10:00	Gottesdienst	Kinder- kirche
Gründonnerstag	13.04.	19:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Beichte	
Karfreitag	14.04.	10:00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl	
Samstag Osternacht	15.04.	21:00	Osternacht Gottesdienst mit Hl. Abendmahl mit der Gospelgruppe „Rejocie“ anschl. Osteressen im Gemeindehaus	
Ostersonntag	16.04.	10:00	Familiengottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft) mit dem Russischen Chor	☞
Ostermontag	17.04.		Kein Gottesdienst in Miltenberg (in Amorbach Gottesdienst um 10:00 Uhr und in Kleinheubach um 9:30 Uhr)	
Quasimodo- geniti	23.04.	10:00	Gottesdienst	
Misericordias Domini	30.04.	11:00	Gottesdienst für ALLE Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmanden und Taufe	☞

Musik im Gemeindehaus

Der kleine „Tanztreff“

Sonntags, 19:00 Uhr
am 12.02., 12.03. und
09.04.2017

Info: Peter Neubert, Tel. 3161



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr

Info:

Reiner Förster, Tel. 668455



Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr 14-tägig

Info:

Margarete Faust, Tel. 66539



Kirchenchor-singkreis

Jeden 2. Mittwoch im
Monat; am 08.02 um
17:15 Uhr, ab 08.03. um 19:30 Uhr
sowie am 12.04.2017

Info:

Anneliese Kilian, Tel. 2703

Henny Jüngst, Tel. 3309



Russischer Chor

Freitags,
18:00 Uhr

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Seniorentanzkreis

Montags,
16:00 - 17:30 Uhr

Info:

Renate Kemmann, Tel. 67915



Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst für Paare

Am Samstag, 11. Februar
um 18:30 Uhr

im katholischen Gemeindezentrum
Miltenberg, Von-Stein-Straße

Im Gottesdienst soll spürbar werden:
Die Liebe ist gefährdet und zerbrechlich,
genauso aber kostbar und wunderschön.
Und die Liebe will/muss gepflegt werden -
ein Gottesdienst also als eine Art Beziehungspflege.
Wir wollen Gott für unsere Beziehung danken
und seinen Segen für die kommende Zeit erbitten.



Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein.
Ein Abend, der vom Gottesdienst angefangen,
der Beziehung und der Liebe gut tut.

KRABELGRUPPE „KinderReich“

für Kinder bis zum Alter von
drei Jahren mit ihren Eltern

**Dienstags von 9:30 - 11:30 Uhr
im Gemeindehaus, Burgweg 42**

Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, mit Gleichaltrigen zu spielen und Spaß zu haben. Auch für die Eltern bietet die Krabbelgruppe eine schöne Gelegenheit sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Gruppe ist sehr offen und freut sich immer über neue Gesichter.

**Infos bei Marie Kristin Seit
(Tel. 09371/9478277)**

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindgerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche. Termine: 19. Februar, 19. März und 09. April

**Kontakt: Rel.Päd. Karin
Müller (Tel. 09372/1209795)**

KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Heike Krause (Tel.: 09371/9486284)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Musikgarten 1	(1,5 - 3 J.)	Mittwoch	09:30 - 10:10 Uhr 10:20 - 11:00 Uhr
Musikgarten 2	(3 - 4 J.)	Dienstag Donnerstag	16:45 - 17:25 Uhr 16:30 - 17:10 Uhr
Klangstraße 1	(4 - 5 J.)	Donnerstag	15:15 - 16:00 Uhr
Klangstraße 2	(5 - 6 J.)	Mittwoch Donnerstag	16:15 - 17:00 Uhr 15:30 - 16:15 Uhr
Kinderchor	(2. - 4. Kl.)	Mittwoch	17:15 - 18:15 Uhr
Jugendchor 1	(5. - 7. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 18:30 Uhr
Jugendchor 2	(ab 8. Kl.)	Donnerstag	17:30 - 19:00 Uhr

- alle Veranstaltungen in der Alten Volksschule, Westeingang, 2. Stock -



Gruppenzeiten ab Januar 2017

Infos und Anmeldung

Margarete Faust Tel. 66539 Mail: maco.faust@t-online.de

Konzert/Hast Du Töne

Einladung zu einem besonderen Konzert

Wer kennt ihn nicht, den Meister der Töne - Johann Sebastian Bach? Pompos und musikgewaltig sind seine Orgel-, Chor- und Orchesterwerke. Doch er komponierte auch für den kleinen Raum, für die sogenannte Kammermusik.

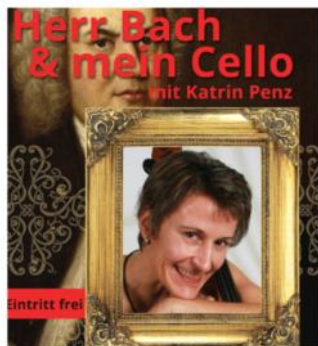
Eine besondere "Perle der Musik" sind die Solosuiten für das Violoncello. Seit ihrer Jugend sind diese Wegbegleiter für die Künstlerin. Nun stellt Katrin Penz diese wunderbaren Kompositionen in den Mittelpunkt ihres Programmes:

"Herr Bach und mein Cello".

Staunen Sie über den Ideenreichtum des Komponisten! Erleben Sie, wie aus wenigen Tönen eine wunderschöne Melodie entsteht!

Begleiten Sie die Musikerin auf eine Reise in die Zeit des Barock, um dem Menschen Bach einmal nahe zu sein.

**Sonntag, den 26. Februar
um 17:00 Uhr in der
Johanneskirche Miltenberg**



Hast Du Töne?! Musik erLeben für Jung und Alt

Ein klangvoller, Generationen verbindender Familiennachmittag - Eltern mit Kindern, Großeltern mit Enkelkindern, Paten und Patinnen mit Patenkindern erleben gemeinsam Musik!

**Samstag, 01. April
von 14:00 bis 17:30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus
in Miltenberg**

Veranstalter sind die Ehe- und Familienseelsorge der Dekanate Miltenberg und Obernburg und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg.

Die Kosten betragen für Erwachsene 5 €, für Kinder ab drei Jahren 2 € incl. Nachmittagskaffee/-tee. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist Fr., 24.03.2017.



Nähere Infos und Anmeldung:
Ehe- und Familienseelsorge Dekanate
Miltenberg und Obernburg,
Bürgstädter Str. 8, 63897 Miltenberg,
Tel. 09371 – 97 87 39,
E-Mail: familienseelsorge.mil-obb@bistum-wuerzburg.de



PoLiS Politische Literatur- stunde

Die Stadtbücherei Miltenberg lädt für Sonntag, den 19. März, um 11 Uhr herzlich zu ihrer Politischen Literaturstunde PoLiS ein. Das aktuelle Thema lautet:

500 Jahre Reformation. Luther und seine Relevanz heute.

Die Reformation hat die Gesellschaft bis in die Gegenwart entscheidend geprägt.

Was ist geblieben von Martin Luther und seinem drängenden Wunsch, die damalige Kirche zu verändern und dem Glauben einen neuen Sinn zu geben? Welche Bedeutung haben seine Thesen heute noch und wie ist seine Person und sein Wirken aus heutiger Sicht zu sehen? Ein vielfältiges Thema, zu dem drei Referenten interessante Literatur vorstellen und im Anschluss mit dem Publikum diskutieren. Der Eintritt zur Politischen Literaturstunde ist frei.

Neu im Landkreis Miltenberg: Ehrenamtskarte auch für kirchliche Mitarbeiter ab 16 Jahren

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes des Landkreises Miltenberg und des Freistaates Bayern an die Menschen, die sich seit vielen Jahren überdurchschnittlich ehrenamtlich engagieren. Sie soll ein „Dankeschön“ sein und jenen Vorteile bieten, die sich in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft jeden Tag für andere einsetzen.

Die Ehrenamtskarte gewährt den Inhabern bei den Akzeptanzpartnern Vergünstigungen unterschiedlicher Art bei Vorlage der Karte.

Die Ehrenamtskarte erhalten im Prinzip alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit Wohnsitz im Landkreis, die sich freiwillig durchschnittlich fünf Stunden pro Woche oder bei Projektarbeiten mindestens 250 Stunden jährlich engagieren und seit mindes-

tens zwei Jahren ehrenamtlich tätig sind. Stunden bei verschiedenen Vereinen und Organisationen können aufsummiert werden. Inhaber einer Juleica (Jugendleitercard) bekommen die Ehrenamtskarte ohne Prüfung.



© BrfÜB

Detaillierte Infos und Antragsformulare gibt es auf der Homepage des Landkreises Miltenberg:

www.landkreis-miltenberg.de/Bildung,Soziales-Gesundheit/Ehrenamt/Ehrenamtskarte.aspx

Wer einen Antrag stellen möchte, reiche diesen bitte bei uns im Pfarramt ein, damit wir die Tätigkeit bestätigen können.

Pfarrer Peter Neubert

Männerwanderung

Vorankündigung – Ökumenische Männerwanderung 2017

Heute nah, morgen fern –
alle (Männer) wandern gern !
Die 37. ökumenische Männerwanderung steht im April an.

Dieses Jahr werden wir wieder die nähere Heimat erwandern: wir laufen im „Räuberland Spessart“, von Heimbuchenthal ausgehend werden wir unsere Touren starten. Wir werden für 2 Übernachtungen mit Halbpension im „Hotel Christel“ untergebracht sein, direkt im Ortskern gelegen. Die Tagesstrecken werden dann im Kreis Aschaffenburg gelaufen.

Möchten Sie in diesem Jahr auch mal mit dabei sein? Von Freitag, den 21. April bis Sonntag, den 23. April sollten Sie Ihre Stiefel dann bereithalten. Nach erfolgter Anmeldung erfolgt der Start an der Evang. Johanneskirche in Miltenberg, am Freitag um 7:00 Uhr.

Bisherige Teilnehmer der Wanderun-

gen wurden, wie die Jahre zuvor, bereits eingeladen, Interessenten teile ich gerne unter 09371/6692684 oder über ralfseeber@web.de Informationen und Teilnahmebedingungen mit.



Auf ein kameradschaftliches Wandern, geselliges Beisammensein und gute Gespräche mit Ihnen freut sich unsere „Truppe“ jetzt schon.

Einen guten Start ins Jahr 2017,
viel Gesundheit und Glück,
wünscht Ihnen
Ralf Seeber

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2017

Wenn ihr in ein **Haus** kommt,
so sagt als erstes:
Friede diesem Haus!

LUKAS 10,5

Fahrt nach Coburg

**Ritter, Bauern, Lutheraner -
Ausstellungsfahrt nach Coburg
Samstag, 13. Mai,
07:45 - 22:00 Uhr**

vhs-Nummer 69315

In Zusammenarbeit mit der vhs Miltenberg laden wir zu einer Fahrt nach Coburg ein.

Die Ritter kämpfen ihren letzten Kampf, die Bauern erheben sich und in den Städten gärt es: Buchdruck, Flugschriften und Kampflieder bringen neue Ideen unter die Leute, jahrhundertalte Gewissheiten geraten ins Wanken. Vor allem in Süddeutschland entscheidet sich Erfolg oder Misserfolg der evangelischen Bewegung. Von der Veste Coburg aus verfolgt Martin Luther den Augsburger Reichstag von 1530, von dem sich alle eine Lösung der Konfessionsfrage erhoffen.

Neben dem Besuch der Ausstellung werden Choraufführungen in der Kirche St. Moriz, wo Luther predigte, besucht. Stadtführung durch unser Gemeindeglied, den gebürtigen Coburger, Museumsführer und Begleiter Helmut Wichtlhuber aus Miltenberg.

Schriftliche Anmeldung erforderlich bis spätestens Montag, 24. April bei der vhs Miltenberg (09371/404-146)

[www.vhs-miltenberg.de/
programm/6931500_17A5.html](http://www.vhs-miltenberg.de/programm/6931500_17A5.html)

Kostenbeitrag € 47,00

(inkl. Busfahrt, Stadtführung, Führung durch die Landesausstellung, zzgl. ca. € 6,00 bis € 18,00 pro Person je nach Eintrittskarte in die Veste)

Tagesablauf:

07:45 Uhr:

Abfahrt vom Busparkplatz Jahnstraße Miltenberg gegenüber dem Parkhaus

ca. 10:30 Uhr:

Ankunft in Coburg, Bushaltestpunkt Kirche St. Moriz

11:00 Uhr:

Musik zur Marktzeit - Choraufführung in der Kirche St. Moriz

12:30 Uhr:

Mittagessen (mit Vorbestellung) „Goldenes Kreuz“ oder „Loreley“

13:45 Uhr:

Stadtführung durch Helmut Wichtlhuber, anschließend Aufstieg durch die schönen, aber steilen Gartenanlagen zur Veste (ca. 35 Minuten)

Alternativ

14:45 Uhr:

Nutzung des Busshuttles (Haltestelle: am Landestheater, Nähe Kirche St. Moriz)

15:30 Uhr bzw 15:45 Uhr:

Besuch der Landesausstellung mit Gruppenführungen
danach: Zeit zur freien Verfügung
Rückfahrt

ca. 19:30 Uhr:

vom Bushaltestpunkt Veste Coburg und

ca. 19:45 Uhr:

vom Bushaltestpunkt Kirche St. Moriz

ca. 22:00 Uhr:

Rückkehr in Miltenberg



**Caritasverband für
den Landkreis
Miltenberg e.V.**

- ❑ **Veranstaltung:**
6. Februar, 9:00 Uhr:
Schreibbabyberatung

Familienstützpunkt - ein neues Angebot für Eltern und Alleinerziehende.

Der Familienstützpunkt Miltenberg im Franziskushaus ist für alle Fragen rund um das Thema Familie und Familienbildung eine gut erreichbare Kontakt- und Anlaufstelle für alle Familien, Eltern, Alleinerziehende und Patchworkfamilien.

Interessierte finden beim Familienstützpunkt:

- ❑ Informationen und Orientierungshilfen für ratsuchende Eltern und Familien, auch in Belastungssituationen
- ❑ das Elterncafé: Jeden Montag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Cafe fArbe
- ❑ Vorträge und Themenabende
- ❑ Beschäftigungsangebot für die Kinder der Kundinnen und Kunden des Martinsladens während des Einkaufs

Der Familienstützpunkt der Caritas Miltenberg sucht Ehrenamtliche

Sie haben Zeit und Interesse sich sozial zu engagieren? Der Familienstützpunkt sucht Ehrenamtliche, um für die Kinder, deren Eltern im Martinsladen einkaufen, die Wartezeit mit Gesellschaftsspielen, Bilderbüchern und Bewegungsspielen zu verkürzen. Das Spielangebot findet nur in den Schulferien immer am Donnerstagnachmittag für zwei Stunden im Franziskushaus des Caritasverbandes Miltenberg statt.

Kontakt und Information

Inge Richter, Leiterin,
Erziehungswissenschaftlerin (Univ.)
Beratungssprechstunden:
Montag: 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 09371 – 97 89 47
familienstuetzpunkt@caritas-mil.de

MONATSSPRUCH
MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen
und die **Alten ehren** und sollst dich
fürchten vor deinem Gott; ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

Unsere Stadtrallye!

Am Buß- und Bettag haben wir eine Stadtrallye gemacht.

Das läuft ungefähr so ab:

Die Konfirmanden teilen sich in kleinere Gruppen auf, von denen jede mindestens ein Smartphone hat. Wir haben einen Zettel mit einer Start-Koordinate und Fragen bekommen. Durch Beantworten der Fragen zu den jeweiligen Orten konnten wir die nächsten Koordinaten berechnen.

Unsere Tour hat uns unter anderem zum Riesen, zum Rathaus, zum Judenfriedhof und zu der Kirche geführt.

Im Rathaus haben wir die Touristeninformation besucht und gelernt, wie Touristen an wertvolle Informationen

zur Stadt kommen. Trotz leichtem Nieselregen haben wir alle sehr viel Spaß an der Rallye gehabt.

Besonders ich als Zugezogene habe viel dazu gelernt und bin immer wieder beeindruckt von den tollen historischen Sehenswürdigkeiten.

Im Anschluss haben wir die jugendlichen Flüchtlinge im ehemaligen Schullandheim besucht. Einige haben uns von ihrer Flucht und ihrem Leben in der Heimat erzählt.

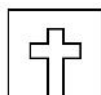
Den Tag abgerundet haben wir mit einer Diskussion zum Buß- und Bettag im Gemeindehaus.



Malou Jäger



Aus der Gemeinde



MONATSSPRUCH
APRIL 2017

Was sucht ihr den **Lebenden**
bei den Toten? Er ist nicht hier,
er ist **auferstanden**.

LUKAS 24,5-6

Bist Du es?

Drei Abschnitte aus dem
Matthäus-Evangelium

Überraschend glücklich

Mt 5,3-12

Das Ende des Wartens

Mt 11,2-15.28-30

Der Liebe bedürftig

Mt 25,31-46

Ökumenische Bibelwoche 2016/2017



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Ökumenische Bibelwoche 2017, veranstaltet von der ACK Miltenberg
(Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Miltenberg)

Montag, 20. März 2017: Mt 5,3-12 (Überraschend glücklich)
(Katholische Pfarrgemeinde St. Jakobus; Pastoralreferent Marcus Schuck)

Mittwoch, 22. März 2017: Mt 11,2-15.28-30 (Das Ende des Wartens)
(Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Lothar Leitl)

Freitag, 24. März 2017: Mt 25,31-46 (Der Liebe bedürftig)
(Evangelisch-lutherische Gemeinde; Religionspädagogin Karin Müller)

Jeweils um 20 Uhr in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde,
Von-Stein-Str. 18, Miltenberg

Augenblick mal!

SIEBEN WOCHEN OHNE SOFORT

1. MÄRZ BIS 16. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2017

edition  chrismon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Augenblick mal! Sieben Wochen ohne Sofort! Was soll denn das? Genau! Pause. Und dann? Mal durchatmen. Die Ungeduld gilt als ein Symbol der Moderne. Man darf vieles verlieren – nur nicht die Zeit. „7 Wochen Ohne“ möchte 2017 eine Kur der Entschleunigung anbieten. Zeit, den Menschen im anderen zu sehen, etwa in der Schlange im Supermarkt, auch wenn man es eilig hat. Zeit, wenn etwas schiefgeht, nicht gleich loszupoltern, sondern noch mal durchzuatmen. Statt den Zeigefinger auszufahren, lieber die ganze Hand ausstrecken, zuhören und vergeben. Und: nicht sofort aufgeben! Wenn es nicht mehr weitergeht, einmal Pause machen, eine Tasse Tee trinken, nachdenken: Zeit, den Dingen und sich selber

eine zweite Chance zu geben. Dieses Innehalten hat uns Gott ganz am Anfang in unsere Zeitrechnung geschrieben: Den siebten Tag segnete der Schöpfer – und ruhte. Dazu sind wir auch eingeladen, jede Woche: Gottes Zeit feiern – bevor es wieder Alltag, wieder spannend wird. Mal nicht funktionieren, nicht Maschine sein, sondern Mensch. Das musste sich übrigens auch die fleißige Marta von Jesus sagen lassen: Sie hatte ihre Schwester Maria angemault, weil die nicht in der Küche half, sondern mit Jesus rumsaß und sich unterhielt. Und Jesus sagte: „Maria hat den guten Teil erwählt.“

Greifen auch Sie zu: **Augenblick mal!**
Sieben Wochen ohne Sofort!